

# Reutlinger General-Anzeiger

23.09.2024 | Von Tobias Fischer

## Rottenburg - Croatia Reutlingen 2:0

Mutschler-Elf weiterhin Tabellenführer. Oeschger und Bedic die Torschützen.

### »Selbst auf die Verliererstraße gebracht«

In der Fußball-Landesliga bleibt der FC Rottenburg weiterhin das Team der Stunde. Vor 200 Zuschauern besiegte die Mannschaft von Trainer Marc Mutschler den SV Croatia Reutlingen mit 2:0 (1:0). Vor der Partie trennten beide Teams nur einen Zähler, es war das Spitzenspiel des fünften Spieltags zwischen dem Gastgeber als Tabellenführer sowie den Gästen auf Rang fünf. Doch ein Spitzenspiel war es nicht, dafür erwischte die Truppe von Croatia-Trainer Ferudun Sentürk einen rabenschwarzen Tag. Mit 16 Zählern belegt der FCR weiterhin den Platz an der Sonne und ist als einziges Team noch ungeschlagen. Mutschler zeigte sich nach der Begegnung zufrieden: „Wir haben gut dagegegenghalten, dazu haben die Vertretungen ein super Spiel gemacht“, lobte der FCR-Trainer seine Schützlinge, der auf die abwesenden Leistungsträger René Hirschka, Moritz Rohrer, Stefan Seidel und Raphael Langer hinwies.

#### Achalmstädter starten schlecht

Das Spiel ging für die Achalmstädter bereits schlecht los. Dario Kekic musste nach zehn Minuten wegen Verletzung (Nase) ausgewechselt werden, Sven Niebiosa kam ins Spiel. Beide Kontrahenten legten großen Wert auf die eigene Defensive, Torchancen waren somit Mangelware. Teilweise war die Begegnung sogar einschläfernd. Davon angesteckt war auch Croatia-Torhüter Nico Coconcelli, der in Minute 26 den Ball im Strafraum völlig unnötig an Daniel Angerer und diesen nur regelwidrig stoppen konnte. Leon Oeschger verwandelte den Foulelfmeter sicher in die Mitte zur 1:0-Führung. „Wir haben uns selbst auf die Verliererstraße gebracht“, ärgerte sich Sentürk. Bei Croatia lief wenig zusammen, keine Dynamik nach vorne, viele Fehlpässe und oftmals nur zweiter Sieger in den Zweikämpfen. In der 49. Minute dann das 2:0 für den FC Rottenburg: Julian Kiesecker marschierte ohne Gegenwehr durch die gegnerische Defensive und bediente im Strafraum Dario Bedic, der den Ball nur noch einschieben musste. Sentürk konnte keine hochwertige Chance seiner Schützlinge notieren, Mert Asma hatte nach 17 Minuten mit einem Schuss aus 30 Metern noch eine Möglichkeit, die man als Chance verwerten kann.

Das Spiel war geprägt von Zweikämpfen in der Mitte des Feldes. Sentürk konnte den Auftritt seiner Truppe kaum mit ansehen und schüttelte mehrfach den Kopf. „Es gibt solche Tage. Wir sind eine junge Mannschaft, es geht weiter“, stellte er sich vor sein Team. Rottenburgs eingewechselter Oleh Stepanenko vergab in der Nachspielzeit noch eine dicke Chance. „Er war angeschlagen“, erklärte Mutschler die Einwechslung des mit 7 Treffern besten Torschützen.

## **Referee im Dauereinsatz**

Die Begegnung wurde von Schiedsrichter Tobias Huthmacher geleitet. Der Unparteiische des SV Sigmaringen pfeift Spiele bis zur Regionalliga und ist in der dritten Liga Linienrichter und vierter Offizieller. „Es kommen immer wieder mal solche Ansetzungen in der Landesliga rein, da es zu wenige Schiedsrichter gibt“, erklärte Huthmacher seinen dritten Einsatz an diesem Wochenende. Am Freitag leitete er das Spiel zwischen dem 1. FSV Mainz 05 II und Kickers Offenbach (4:2) in der Regionalliga, am Samstag war der Referee als vierter Offizieller in der dritten Liga zwischen dem SV Waldhof Mannheim und dem VfL Osnabrück (3:2) vor 9.926 Zuschauern im Carl-Benz-Stadion im Einsatz.